Los Amigos

INTERNATIONALE
EVANGELISCHE GEMEINDE
COSTA BLANCA

Dénia, Sommer 2018

Aus dem Inhalt

Inhaltsverzeichnis	2
Grußwort	3
Leitungskongress	4-5
Besinnung und Gebet	6-9
Ostertage	10-11
Freud und Leid	12-13
Pfingstfest	14-15
Bibel-Workshop	16
Sozialer Mittagstisch	17
Kirche in Calpe	18-21
Radio Amigos	22-23
Informationen	24-25
Schlusswort	26
Kontakte	27

Grusswort

Liebe Spanienfreunde,
die wunderbare Liebe Gottes verbindet uns. Wir alle sehen jeden Tag die Sonne kommen und gehen. Es ist eine göttliche Eigenschaft, dass unser HERR und Gott über jeden neuen Tag die Sonne aufgehen lässt.
Manchmal fragen wir uns:
Was wird der neue Tag bringen?
Von unserem Schöpfer her bringt er auf alle Fälle schon mal Licht ins Dunkel. Was gestern war ist vorbei, «*siehe es ist alles neu geworden*» und das Tag für Tag! Für uns wird mit dem Aufgang der Sonne das Wirken Gottes in seiner vollen Liebe sichtbar und damit auch erlebbar.
Ja, wir erleben unseren Gott in den verschiedensten Situationen. ER ist da und umgibt uns mit seiner großen Liebe! Mit diesem Bibelwort ziehen wir dankbar durch das Jahr.

Nach diesem Vers besteht unsere Aufgabe darin, jeden Tag von Neuem unseren HERRN zu lieben. Gründe dazu haben wir genug. Gerade wegen der vielen Sonnenstunden ziehen viele Deutschsprachige an die Costa Blanca. Sie genießen die Sonne, den hellen Alltag, sie freuen sich und sehen es als selbstverständlich an.
Wir Christen sehen in diesem Bild mehr als einfach Licht und Sonne.
Wir sehen darin die Kraft Gottes, die Schönheit unseres Schöpfers, seine unendliche Liebe zu uns Menschen.
So ist Gott, unser Vater im Himmel. Wir sind seine Kinder und lieben unseren Vater, dazu werden wir aufgefordert. Wir lieben den HERRN und wollen in unserem Alltagsleben sein wie die Sonne, die aufgeht in ihrer Pracht. Die Menschen um uns sollen sehen, dass es sich lohnt, mit Gott zu leben. Wir haben Hoffnung, wir haben eine Zukunft, wir haben ein Ziel: Jesus Christus zu lieben. Amen!

Eure Grit und Thomas Borter

Leitungskongress in Dortmund

Wenn einer eine Reise tut…
Wieder mal war es soweit und wir freuten uns auf ein paar Tage Weiterbildung für das Arbeiten in der Kirche. Wir waren froh, denn das Interesse bei den Teilnehmern war groß. Mit hohen Erwartungen im Gepäck flogen wir im Februar nach Dortmund. Aus Denia, Calpe und Torrevieja zusammen mit einigen aus Deutschland kommend, trafen wir uns alle in der Westfalenhalle. Wir bewohnten ein hübsches kleines Hostal, ganz für uns alleine. Unsere lieben Freunde, die in Deutschland ansässigen Gemeindemitglieder, brachten ein reichhaltiges Frühstück und viele Getränke mit. Wir wurden auf das Feinste versorgt. Vielen Dank nochmals. Am Kongress gab es wieder verschiedene gute Themen und tolle Referenten.

Wir konnten auftanken und wurden reichlich beschenkt. Wir waren eine ganz tolle und harmonische Gruppe. Insgesamt stellten wir freudig fest, dass selbst bei rund 11.000 Christen, die friedlich und freundlich sind, ein Großanlass mit einer entspannten Atmosphäre zu erleben ist.

Am Sonntag wurden wir von Katharina und Dieter Kuschminder in ihre Gemeinde in Krefeld eingeladen. Das war ein gesegneter Abschluss vor dem Heimflug.
Wir danken allen! *Grit Borter*

Zwei junge Pastoren haben in mein Herz gesprochen. Für uns war viel Motivation für die Gottesreichsarbeit mit dabei. Einer dieser Pastoren, **Tobias Teichen**, Leiter der ICF-Gemeinde München, sprach sehr offenherzig darüber, wie oft Christen dem Motivationskiller verfallen sind. Allzu leicht können Christen und Leiter in eine Abwärtsspirale von Angst, Leere und Isolation gezogen werden. Angst hindert am Weitergehen und zeigt sich etwa im Vergleichen mit anderen Gemeinden. Er sagt: »Ich träume von einer Gemeindelandschaft in Deutschland, in der wir Dinge nicht unter- und gegeneinander regeln, sondern zu Jesus bringen. «Christen sollten auch nicht der Lüge glauben, dass sie allein wären. Gott ist immer da.» Christen sind immer wenigstens zu viert: Gott, der Vater, Jesus Christus, der Heiland und Retter, und der Heilige Geist, also hochkarätig und dann bin ich auch noch da. Es sei eine «teuflische Strategie: Menschen von der Gemeinschaft seiner Familie zu trennen und von Gottes Luft abzuschnüren.» Wer das Gefühl der Leere zulässt, dessen Enthusiasmus wird mehr und mehr erstickt. Die Gegenstrategie ist, und das hat mich angesprochen: **«Das Fenster der Dankbarkeit weit öffnen! »**

Freimut Haverkamp, Pastor der Hillsong-Gemeinden in Konstanz und Zürich, wirbt leidenschaftlichen dafür, dass die Christen alles tun sollen, damit Menschen in Gottes Haus das Leben mit allen Facetten finden.
Der Urheber unseres Christseins ist Gott selbst, der einen Raum schafft, in dem wir uns wohlfühlen, nämlich in christlicher Gemeinschaft. Denn «zusammen etwas zu erleben, ist viel besser als alleine». Aufgabe von Christen ist es, den gottgegebenen Raum zu gestalten. Er ist überzeugt: Die lokale Ortsgemeinde ist der Ort, an dem Menschen aufblühen können und ihre Sehnsucht erfüllt wird. «Christen sollten darum zum Herzen von Menschen sprechen, mit den göttlichen Gaben eine gute Atmosphäre des Glaubens kreieren und an die Träume der Menschen anknüpfen». Die Verschiedenartigkeit von Christen ist dabei nicht Hindernis, sondern Chance: «Das Gold in der Gemeinschaft ist, dass wir anders sind, damit wir reif werden und von aneinander lernen können.» Gemeinden sollten darum «ihre Häuser weit für Menschen öffnen und deren Sehnsucht stillen». Zum einen, das Fenster der Dankbarkeit weit öffnen und zum andern, die Gotteshäuser für Menschen weit öffnen, damit ihre Sehnsüchte gestillt werden.

Besinnung und Gebet

Schon lange war ich neugierig, einmal an der „Gebets- und Fastenwoche" der „INTERNATIONALEN EVANGELISCHEN GEMEINDE COSTA BLANCA" im „Casa la Paz" teilzunehmen, denn ich hörte immer wieder begeisterte Stimmen, wie segensreich die Zeit für die Teilnehmer jeweils war. Dieses Jahr habe ich meine Frühjahrsferien extra so eingerichtet, dass ich in der Woche vor Palmsonntag dabei sein konnte. Auf das Thema „**Gottes Wasser fließen lassen**" war ich schon durch die deutsche Jahreslosung 2018 eingestimmt.

Da spricht Gott: ***„Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst."*** Offb. 21,6

Da es sich nicht um normales Wasser handelt, fand ich das spannend und wollte gerne mehr hören. Ich habe vorher noch nie an solch einer Besinnungswoche teilgenommen.

Wir trafen uns täglich von Montag bis Freitag von 14 – 18 Uhr. Wie sollte ich über diese 4 Stunden aufmerksam bleiben? Pastor Thomas Borter und seine Frau Grit haben uns durch musikalische und abwechslungsreiche Beiträge und Gebete erbaut und bereichert.

Thomas hatte ein Arbeitsheft für uns vorbereitet, das auf Inhalte aus Cube8 fußt. Die Autorin ist Julia Schittkowski aus Konstanz. Das Heft ist lebendig und bebildert gestaltet.

Besinnung und Gebet

Wir begannen mit: Dein Geist braucht Wasser

An dem letzten, dem grossen Tage des Festes aber stand Jesus und rief:
Wenn jemand dürstet, so komme er zu mir und trinke. Wer an mich glaubt, wie die Schrift sagt, aus dessen Leibe werden Ströme des lebendigen Wassers fließen.
Johannes 7,37-38

Für mich war der Gedanke im Heft neu: *Du wurdest in der Art und Weise geschaffen, dass Ströme des lebendigen Wassers aus dir herausfließen sollen, nicht nur ab und zu – sondern beständig… Und dieses Wasser bringt Leben, wo immer es hinfließt.*
Thomas hat einen alten, rostigen Wasserhahn wieder gängig gemacht und mitgebracht.

Es wurde anschaulich, dass einige Wasserhähne Wasser reichlich fließen lassen, manche nur spärlich oder gar nicht. Und ist der Wasserhahn offen oder geschlossen?

Und wie ist es bei uns?
Ist uns bewusst, dass wir offen sein sollen für die Ströme des lebendigen Wassers, die sich über uns ergießen, die wir aber auch wieder herausfließen lassen sollen?

Ich mache mir Gedanken, ob ich sensibel genug bin, das Wasser oder das Wirken des Heiligen Geistes wahrzunehmen bzw. auf welche Weise, an welche Menschen und zu welcher Zeit ich die Ströme dieses lebendigen Wassers weitergeben kann.

Diese Gedanken und viele andere bewegten uns in diesen Tagen.

Besinnung und Gebet

Sei Du der Mittelpunkt in meinem Leben

Königlich strahlt Dein Licht.
Du bist ewiglich,
niemand kommt Dir gleich.
Sanftmütig führst Du mich
hin zu Deinem Licht.
Ich darf bei Dir sein.

Sei Du der Mittelpunkt in meinem Leben, der Mittelpunkt in meinem Herzen, ich gehöre Dir.

Königlich strahlt Dein Licht.
Du bist ewiglich, niemand kommt Dir gleich.
Sanftmütig führst Du mich
hin zu Deinem Licht.
Ich darf bei Dir sein.

Ich will Dir nah sein, ich werd Dir folgen. Mein ganzes Leben in Dir verlieren.
Ich will Dir nah sein, ich werd Dir folgen. Mein ganzes Leben in Dir verlieren.

Sei Du der Mittelpunkt in meinem Leben, der Mittelpunkt in meinem Herzen, ich gehöre Dir.

Dieses Lied begleitete uns täglich. Leider ist diese Bitte bei mir noch nicht so ganz erfüllt, aber sie ist ein Wunsch, eine Sehnsucht, ein Ziel.
Diese Besinnungswoche hat mir gut getan. Ich fühle mich im Glauben erfrischt und gestärkt.
Der Gedanke, dass lebendiges Wasser bzw. der Heilige Geist oder Gottes Liebe mich durchflutet, macht mir Mut, dass ich Menschen ansprechen kann und von diesem Segensstrom weitergeben darf.
Die Gemeinschaft mit den anderen Teilnehmern war auch wohltuend und bereichernd.
Gott war in dieser Woche durch den Heiligen Geist und mit seinem Segen spürbar erlebbar anwesend.

Eure Hanne-Lore Krah
Moraira/Wuppertal

Es war wieder eine herausfordernde und intensive Lehrwoche mit vielen interessanten und so eindrücklichen Glaubenserfahrungen.
Wir wollten den Weg Gottes für unser Leben tiefer erfassen und begreifen, was sich da in unserem Leben abspielt, wenn Gott zum Zuge kommt.
Es begeisterte uns, dass ER durch uns in seiner Kraft wirken will.

Sprüche 4,10-12:
Höre, mein Sohn, und nimm meine Worte an, dann werden dir zahlreich die Lebensjahre!
11 Im Weg der Weisheit unterweise ich dich, lasse dich gehen auf geraden Bahnen.
12 Wenn du gehst, wird dein Schreiten nicht beengt sein, und wenn du läufst, wirst du nicht stürzen.

Das scheint mir eine gute Voraussetzung für mein Leben zu sein.
Diesen Jesus will ich im Gebet in mein Leben einladen. Wenn Jesus Christus auf dem Thron deines Lebens sitzt, dann fließt das Wasser von Seinem Thron durch dich. Gottes Stimme zu hören hat also eine Bedingung: Jesus muss auf deinem Thron sitzen! Nur dann fließt das lebendige und kostbare Wasser vom Thron her durch dich! Wenn du selbst auf dem Thron sitzt, kann es leicht sein, dass du nicht mehr Seine Stimme hörst, sondern die Stimme deiner eigenen Wünsche oder deiner eigenen Ängste. Je stärker deine Seele sich was wünscht, desto leichter ist es, dass sie genau das hört, was sie hören will.
Wenn du dich im Strom des Redens Gottes bewegen willst, dann ist es absolut notwendig, dass Jesus auf dem Thron sitzt.

Nimm deine eigenen Wünsche, deinen eigenen Willen, deinen Verstand und dein Fleisch herunter vom Thron. Nimm deine eigenen Ängste und all deine Argumente herunter vom Thron! Und lasse dich leiten vom Geist Gottes!

Wer an mich glaubt, wird erfahren, was die Heilige Schrift sagt: Von seinem Inneren wird Leben spendendes Wasser ausgehen wie ein starker Strom. Johannes 7,38

Ostertage

Am Palmsonntag gestalteten wir den Gottesdienst mit dem Erlebten aus «Besinnung und Gebet». Alle konnten dazu etwas beitragen. Die Freude an unserem Herrn und Heiland und das neu Ausrichten auf Jesus stimmten uns froh auf die Karwoche ein.

In der Karfreitagsbesinnung hörten wir von der Tiefe der Erlösung. Erlösung bedeutet, dass wir genau das Gegenteil von dem erleben, was Jesus Christus am Kreuz erfuhr:

- Jesus wurde von Sünde zerstört. Wir werden von Sünde befreit.
- Jesus verlor die Gemeinschaft mit seinem Vater. Wir kommen in die Gemeinschaft mit unserem Vater.
- Jesus erlebte den inneren Schmerz des Schuldigseins. Wir erfahren die Freude der Erlösung.

So gibt der Sterbende ewiges und erfülltes Leben. So echt wie der Sohn Gottes die zerstörende Macht der Sünde erlebte, so wirklich dürfen wir die Erlösung erfahren.
Sie wird uns im Glauben angeboten. Das erfüllt uns mit tiefem Frieden, einer großen Freude, mit Dankbarkeit und Liebe.

Im Osterfestgottesdienst wurde uns mit dieser Geschichte ein Bild für die Osterbotschaft erzählt:
Während des Krieges hatte sich eine große Schar Menschen bei einem Fliegerangriff in einen Keller eines öffentlichen Gebäudes geflüchtet.
Und dann wurde dieses Haus getroffen und der Kellereingang verschüttet. Das gab eine Verzweiflung.
Aber auf einmal ging die Nachricht durch die Kellerräume, von außen ist ein Ausgang freigeräumt worden.
Der erste von uns ist schon hinaus.

Ja, da war die Freude groß. Endlich wurde einen Ausweg geschaffen. Jesus ist als erster durch den Tod zum Leben hindurch gedrungen.
Nun gibt es auch für uns einen Weg zum ewigen Leben, nämlich geradewegs hinter Jesus her.

Paulus sagt im Philipperbrief 1,6:
„Der in euch angefangen hat das gute Werk, der wird es auch vollführen bis an den Tag Jesu Christi."
Glauben wir das? Das macht doch Mut für jeden von uns. Das ist die Auferstehungskraft Gottes, die im Wasser des Lebens in uns hinein- und herausfließen will! Lassen wir doch das lebendige Wasser fließen in unserem Leben! Mit der Auferstehung Jesu beginnt die neue Welt Gottes sich zu verwirklichen. Die alte Welt ist gekennzeichnet vom Tod und Sünde. Die neue Welt ist gekennzeichnet von Leben und Herrlichkeit.
Saftige Wiesen voller Blumen, das ist das, was echtes Leben mit Jesus ausmacht. Darüber freuen wir uns.
Der HERR ist auferstanden und lebt!
Gott sei Dank!

Freud und Leid

Liebe Geburtstagskinder,
zu euren Jubiläen wünschen wir von Herzen den Segen Gottes und ein gesundes und reicherfülltes neues Lebensjahr. Wir grüssen euch alle!

45	Adrian Heiniger	17.06.73
45	Lili aus Cuba	17.07.73
55	Conny Brand	09.04.63
55	Urs Moser	15.05.63
70	Rolf Nagel	05.08.48
70	Gisela Götz	17.10.48
70	Jürg Merki	17.11.48
75	Uschi Schuy	11.03.43
75	Martin Blaser	20.07.43
75	Günter Hohenberger	21.09.43
80	Gerhard Wagner	22.02.38
80	Maria Frischknecht	14.02.38
80	Ingrid Krüger	07.04.38
80	Manfred Krüger	26.04.38
80	Margret Mayer	26.04.38
80	Bärbel Schmidt	05.06.38
87	Margot Schönefeld	25.08.31
94	Paul Zürcher	15.01.24

Wir trauern um Ernst Huber, den Ehemann von Anni.

Nach etlichen gesundheitlichen Problemen und Klinikaufenthalten in der Schweiz konnte Ernesto am 8. Mai 2018 mit gut 82 Jahren friedlich einschlafen.
Er war für uns ein großes Vorbild und engagierte sich viele Jahre in unserer Kirche in Spanien. Obwohl wir wissen, dass er es nun gut hat, vermissen wir ihn. Sein Glaube prägte sein Leben, aber auch das seiner Umgebung. Auch wenn er nie viel sagte, seine Fröhlichkeit machte Mut zum Christsein.
Der Trauerfamilie wünschen wir viel Trost und dir liebe Anni auch weiterhin das tiefe Wissen, der HERR ist gut und macht es recht.
Deine deutschsprachige Kirche in Spanien

Wir sind nicht unfehlbar, deshalb entschuldigt falls ein Jubiläum nicht angegeben wurde.

Ein persönliches Wort an alle, die meine Dienste brauchten und wollen.

In den letzten Jahren haben Beerdigungen, Seebestattungen Urnenbeisetzungen und Gespräche mit Hinterbliebenen zugenommen.
Gerne stehe ich seit über 22 Jahren als evangelischer Pastor meinen Mitmenschen zur Verfügung.
Auch die hier lebenden Deutschsprachigen an der Costa Blanca werden älter und brauchen jemanden, mit dem sie über den Tod, über Verlust und über das Leben reden können. Manchmal denke ich, es wäre besser früher mal, sich mit diesen Themen zu beschäftigen, nicht erst wenn der Ehepartner gestorben ist.
Darf ich Ihnen Mut machen, sich einfach mal zu melden. Ich weiss, dass Gott gerade auch Ihnen gerne beisteht!
Ich habe einige traurige Tragödien miterlebt, habe mit den Trauernden geweint und habe an vielen Gräbern gestanden. Einige hatten ihr Leben mit Gott im Himmel geklärt, haben ihren Glauben als Erbe für ihre Nachkommen geschenkt. Sie haben glaubensvolle Spuren in ihrem Leben hinterlassen - bei ihren Angehörigen, Enkeln und Freunden. Ja, das macht Mut und gibt Hoffnung über den irdischen Tod hinaus.
Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod. Hoffnung auf ein Leben mit Gottes Sohn Jesus Christus im Himmel. Wenn wir Gott als unseren Vater und Schöpfer akzeptieren, dann lädt uns der himmlische Vater in sein ewiges Zuhause ein. Die Schuldfrage wird geklärt. Mein Gott übernimmt die ganzen angehäuften Schulden aus meinem Leben. Ich darf sie meinem Vater Gott bringen. Die Sorgen, Probleme in jeglicher Form, Krankheiten und Not darf ich ihm sagen. Wenn Sie gerne darüber mal sprechen möchten, dann können Sie gerne einen Termin mit mir vereinbaren. Es lohnt sich, das zu halten, was Sinn macht und das ist nach meiner Auffassung, die Liebe Gottes und sein vollstes Interesse an meinem Leben. In Gott habe ich den Halt, den ich mir schon immer wünschte. Ich weiss, dass man nicht alles verstehen kann und das Leben im Alltag hat einen ganz schnell wieder, aber es geht darum, sich zu bemühen und an seinem Glauben an Gott zu arbeiten. Denn dieser Glaube macht stark und öffnet unsere Herzen, für das Sinnvolle in meinem Leben.
Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Ermutigung und Durchhilfe, Trost und Frieden!

Pastor Thomas Borter

Pfingstfest

Pünktlich um 10h00 verlassen wir mit einem Autobus das Einkaufszentrum La Marina in Ondara. Frohgelaunt fahren wir über Calpe zu unseren Geschwistern in Torrevieja. Bereits traditionell treffen wir uns mit den deutschsprachigen Kirchen, einmal hier, einmal dort. Heute freuen wir uns auf den Süden. Nach einem Halt mit Kaffee und Buttergipfel geht es weiter nach Santa Pola zum obligatorischen Fotohalt. Die Gegend südlich vom Flughafen Alicante birgt einige Sehenswürdigkeiten der Natur.

Sieht das nicht lecker aus? Und wie! Es hat so was von geschmeckt!

Langsam macht sich der Hunger bemerkbar und wir freuen uns auf das frohe Miteinander und Mittagessen mit der efg-torrevieja.

Das Pfingstfest, wird von unserem langjährigen Freund und Pastor Artur Fast liebevoll, der „Geburtstag der Christenheit" genannt wird.

Pfingstfest

Vor Kaffee, Kuchen und erfrischendem Fruchtsalat vertieften sich unsere Gespräche beim Kurz-Trip an den Salzsee.

Jetzt waren wir so voll gestärkt und freuten uns auf den gemeinsamen Pfingstgottesdienst. Die Kirche war voll besetzt und unsere Herzen schwangen mit den Liedern mit.
Es ist einfach schön, wenn Christen sich eins machen mit ihrem Heiland. Pastor Thomas Borter predigte über das Erfülltsein mit dem Heiligen Geist Gottes. Erfüllte Zeit, erfülltes Haus, erfüllte Herzen.

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle beieinander an einem Ort. Apostelgeschichte 2,1

Wir waren beieinander und der Geist Gottes redete zu uns, zu Gottes Familienangehörigen, zu seinen Nachfolgern.

Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen. Apg. 1,8

Gott ist so treu. ER steht zu seinen Verheißungen. Der Heilige Geist ist da. ER ist am Wirken. Nun kommt alles darauf an, dass wir als Einzelne den Geist Gottes auch empfangen.
Für den Glaubenden ist wichtig, dass Gottes Geist unser Leben regieren, gestalten und prägen kann. Deshalb gilt es, die Gnadenstunden Gottes zu erkennen und auch in unserem persönlichen Leben zu nutzen.
Berührt von der Liebe Gottes grüßen wir euch aus Denia und Calpe und danken von Herzen für eure Gastfreundschaft und Nächstenliebe.
Seid herzlichst gesegnet.

Bibel Workshop

Jeden zweiten Mittwoch findet im Casa LA PAZ von 15h00 – 17h00 der beliebte Bibel-Workshop statt.
Hier wird das Wort studiert, erklärt und diskutiert. Eindrücklich erleben wir, wie die Bibel in unsere Zeit hineinspricht, wie sie Lösungen für Lebensprobleme bereithält. Im gemeinsamen Gespräch wirkt die frohmachende Botschaft kraftvoll und erbauend.
In den letzten Bibelstunden haben wir einige Psalmen durchgekaut. Das Wort ist unsere Speise, erklärt die Bibel.
Vor der Sommerpause kochte uns Grit eine feine Paella. Lecker…

David sprach: Ich liebe dich, Herr! Du bist meine Stärke! Der Herr ist mein Fels, meine Festung und mein Befreier. Mein Gott ist meine Zuflucht, mein Schild und mein starker Retter, meine Burg in sicherer Höhe. Du, Herr, du lässt mein Licht erstrahlen, du, mein Gott, erleuchtest meine Finsternis. Denn mit dir kann ich meinen Feinden entgegen stürmen, mit meinem Gott kann ich über Mauern springen. Was für ein wunderbarer Gott! Vollkommen ist sein Weg. Das Wort des Herrn ist rein. Ein schützender Schild ist er für alle, die sich bei ihm bergen.

aus Psalm 118,2-3;29-31

Sozialer Mittagstisch

Bereits über 3 Jahre koche ich fast jeden Freitag in der spanischen Gemeinde das Mittagessen für Bedürftige. Erika ist mir da eine liebe und treue Hilfe. Erfreulicherweise gehen mit der ganz, ganz langsam besser werdenden Wirtschaft in Spanien auch die Zahlen der Besucher etwas zurück. Trotz dieser guten Entwicklung braucht es auch weiterhin den sozialen Dienst für die Stadt Denia von der spanischen Gemeinde. Täglich kommen aus aller Welt Hilfesuchende an.
In der Leiterschaft hat sich ein Generationenwechsel angebahnt. Der nicht einfache Wechsel für den neuen Leiter hat sich aber gut eingespielt.
Dank verschiedener Spenden von Banken und Organisationen konnten die Küche und deren Kühlräume umgebaut werden.

So macht es uns nach wie vor viel Spaß zu kochen und die Menschen sind sehr dankbar.

Inzwischen wurden ein kleiner Waschsalon und ein Frisörraum eingerichtet. Jetzt können wir den Obdachlosen saubere Wäsche und einen Haarschnitt anbieten. Das sind doch normalerweise alles Dinge der Grundbedürfnisse.

Kürzlich wurde zu einem Fest des Dankes für die vielen ehrenamtlichen Helfer und auch für all' die Hilfen von außerhalb in das christliche Montgo Centro eingeladen.
Wir staunten darüber, dass neben der Einladung zu einem reichhaltigen Essen viele Organisationen, Großmärkte, Gemüseläden, Bäckereien, Metzgereien, Banken und Unternehmen von der spanischen Baptistenkirche geehrt wurden, weil sie das Soziale der Stadt unterstützen und Gutes tun. Selbst der Bürgermeister war dabei. Das christliche Zeugnis für Denia ist da und wir dürfen einen kleinen Teil davon ausmachen.
Es wird vielerorts Gutes getan. Vielen Dank an alle, die uns im Gebet, mit Spenden oder mit Mitarbeit unterstützen. Gott segne euch!

Eure Grit Borter

Evangeliumsgemeinde Calpe

Dass Freude und Leid nahe beieinander stehen, das mussten wir gerade auch in der Gemeinde Calpe miterleben. Wir freuen uns über alles, was funktioniert. Gerhardt und Dorothea bringen grosse Liebe hinein und investieren viel Kraft und Freude in diese Aufbauarbeit. Der HERR will Kirche bauen, dessen sind wir uns gewiss. Verschiedenste Leute beteiligen sich und setzen ihre Gaben mit ein. So freuen wir uns z.B. über die Mitarbeit von Dieter Kuschminder.
Er hatte spontan die Idee vom Gemeindeblatt aufgenommen und auch in die Tat umgesetzt. Nun können bei ihm quartalsmässig Informationen aus der deutschsprachigen Kirche in Calpe bezogen werden. (dkuschminder@arcor.de)
Viele Pastoren aus verschiedensten Denominationen leisten hier einen segensreichen Dienst. Wir sind sehr dankbar für alle Unterstützungen.
Es ist spannend, wie das Wort Gottes seine Kreise zieht.

Einen möchten wir speziell ehren und in Erinnerung behalten.
Bernd Ewert, seit vielen Jahren hat er sich mit seiner Frau Doris treu für Calpe eingesetzt. Die Gemeinde hat in ihm einen geistlichen Vater erlebt. Als sie zu ihrem diesjährigen Einsatz im Frühling nach Spanien aufbrachen, wussten sie noch nicht, dass dies sein letzter sein würde. Vorbildlich hat unser Freund Bernd sein Leben mit Jesus gelebt und hat nun sein Ziel erreicht. Bernd darf leben, bei Jesus leben und es sich von Herzen gut gehen lassen.

Liebe Doris, du warst ihm eine gute Ehefrau und wir wissen, dein Vater im Himmel wird auch auf dich gut aufpassen. Danke auch dir für allen Einsatz hier an der Küste und wir würden uns freuen, dich mal wieder in Calpe anzutreffen.

Seit mehreren Monaten haben wir den Wunsch, dass Gott uns ein Pastorenehepaar für eine längere Zeit geben möchte. Wir beten dafür und sind gespannt, wen der HERR für seine Arbeit unter Deutschsprachigen berufen wird. Wir danken allen, die sich da in der Suche und im Gebet beteiligen.

Im Mai wurden wir und die Gemeinde Denia von der spanischen Gemeinde spontan zu einem Seminarabend mit **Walter Heidenreich** aus Deutschland eingeladen. Er erzählte begeisternd aus dem Leben von sich und seiner Irene mit Jesus. Der Evangelist – einst Kiffer – bereist heute die ganze Welt. Ja, Gott hat wirklich einen einzigartigen Plan für unser Leben, das war seine tiefgreifende Botschaft.
Es war für uns schon ein etwas herausfordernder, aber vor allem auch ein gesegneter Abend.

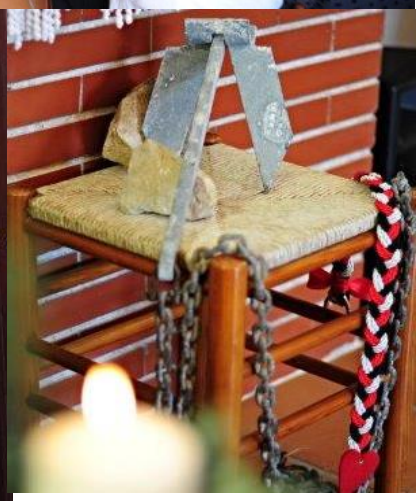
Impressionen:

Lilo und Anahita in der Anbetung

Lilo und Christina

Wir danken Lilo und Günther Müller
für euren lieben Dienst in Calpe!

Anahita und Rolf geben sich nach 18 Jahren das Ja-Wort. Viele Freunde begleiteten die Beiden. Ein Auf und Ab der Gefühle, aber nun haben sie es gepackt. In einer kleinen Eremita in Calpe fand die Hochzeit statt. Die Freude stand den Beiden, aber auch den zum Teil von weit her gereisten Gästen, ins Gesicht geschrieben.



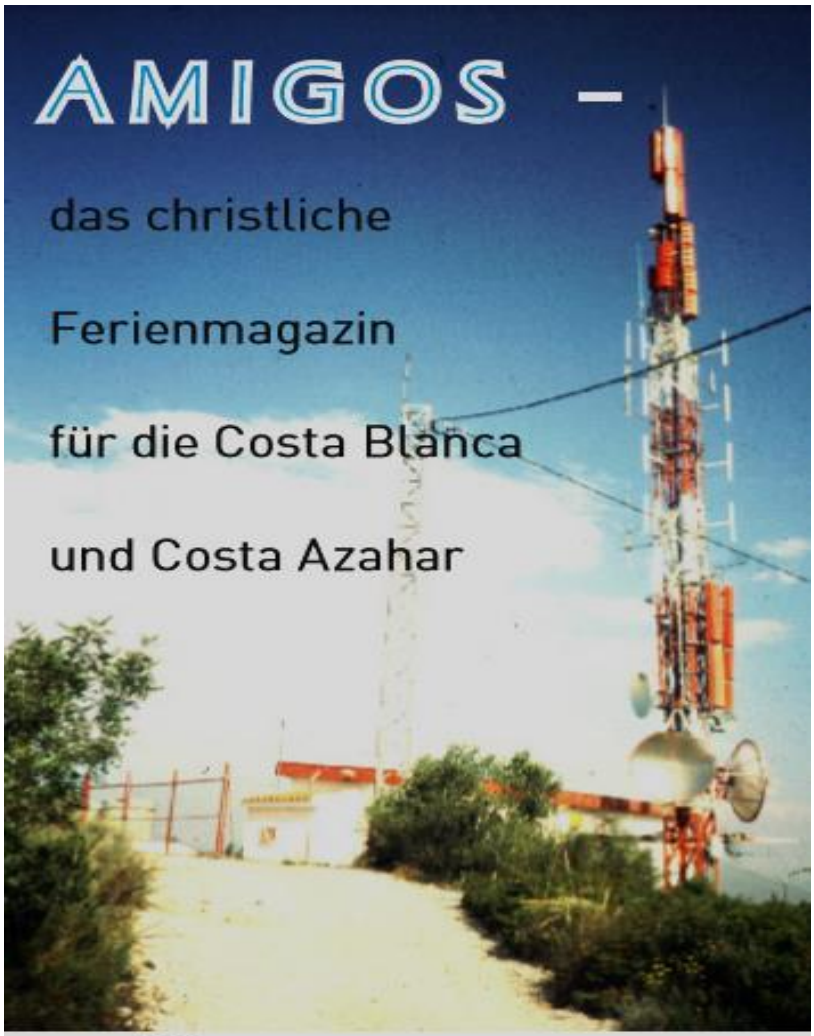
Wir erlebten den 5. Mai als einen reich erfüllten Tag. Der Herrgott möge euch mit seiner Liebe in eure Ehe fest einbinden. ER ist der sichere Anker.
Herrlich ist unser HERR!
Herrlich ist dein Name!
Du bist unser Retter,
Du bist unsere Zuversicht,
Du bist unser Leben!
Wir wünschen alles Gute auf eurem gemeinsamen Weg und vor allem Gottes reichen Segen!

Ferienradio AMIGOS

Was passiert Neues in der christlichen Welt in Spanien? Wie kann man seinen Glauben mit seinem Beruf verbinden?
Beim Ferienradio AMIGOS gibt es Infos und Antworten. So konnten Hörer erfahren, wie spanische Christen bedürftigen Menschen in ihrem Umfeld helfen, aber auch wie Reisehungrige im Casa La Paz bei Grit und Thomas Borter, das Feriendomizil für bis zu 10 Personen, gute christliche Gemeinschaft finden. Hier kann man auftanken, sich gut erholen, lecker essen, relaxen und die missionarischen Aufgaben vom Pastorenehepaar live kennenlernen.

Daher herzliche Einladung:

www.casalapaz.es



Mit:

- Infos
- Interviews
- Impulsen

Von Neues Leben Radio via
Internet: www.ferienradio-amigos.com
Telefonabruf: 966 26 50 79
Radio: Activa-Castellón UKW 97,5 kHz –
jeden Samstag, um 11 Uhr

Radio Amigos

Radio Amigos

Unser Kontaktbüro AMIGOS und unsere Kontaktpersonen stehen Ihnen gerne für Fragen und Auskünfte zur Verfügung

Kontaktbüro Monte Pego / Denia
von AMIGOS
Grit und Thomas Borter
Tel: 965-97 71 87
Fax: 965-84 62 55
Mobil: 619-10 52 23
E-Mail: thomasborter@casalapaz.es

NEUES LEBEN bei facebook - jetzt aktivieren

Kontakt Calpe/ Benidorm
Theodor und Maria Kalder
Tel: 965-83 82 42
E-Mail: teomarikal@yahoo.es

Kontakt Murcia/Cartagena
Gitti und Harry Schuster
Tel: 968-62 42 06
E-Mail: h.m.schuster@gmx.net

Mark-Thorsten Wardein
Radioevangelist

Kontakt Alicante/ Elche
Helmut Steinecker
Tel/Fax: 965-68 3037

Kontakttelefon in Deutschland: 0049 (0)2681-983044

Deutschsprachige Gemeinden an der Costa Blanca

Homepage: www.evkirche.es

INTERNATIONALE EVANGELISCHE GEMEINDE COSTA BLANCA

D e n i a

Deutschsprachiger Gottesdienst

in der spanischen Baptisten-Kirche
Patricio Ferrándiz 30P,
nähe alter Busbahnhof und Post

jeden Sonntag um 11h00

Kontakttelefon: 619 105 223 Pastor Borter

Evangeliumsgemeinde
Costa Blanca
CALPE

Jeden Sonntag Gottesdienst

Dienstag Bibelgespräch

Alle Veranstaltungen um **18h30** in deutscher Sprache

Ort:

Calle Gabriel Miró, Edificio Perlamar, Untergeschoss, gegenüber Hotel Sol y Mar

www.evangeliumsgemeinde-calpe

Pastor +34 630 443 068
Gerhardt und Dorothea Weber
+34 642 651 587

efg-torrevieja

Sonntag
Gottesdienst um 18h00

Am letzten Sonntag im Monat findet an Stelle des Gottesdienstes eine ausserkirchliche Veranstaltung bzw. ein Ausflug statt (außer bei kirchlichen Feiertagen).

Ort:
Calle Granados, 12, Urb. La Siesta
E - 03184 El Chaparral (Torrevieja)

Bibel-Gesprächskreis
jeden Dienstag um 18h00

im runden Haus neben der Kirche, bzw. bei gutem Wetter auf dem Kirchengelände.

Homepage:
www.efg-torrevieja.de

Kontakt:
Pastor Artur Fast +34 618 315 093
Email: arturfast@hotmail.com

INTERNATIONALE EVANGELISCHE GEMEINDE COSTA BLANCA

Generalversammlung 2018

Am Mittwoch, 3. Oktober um 16h00, heißen wir unsere Mitglieder in der Kirche willkommen.

Anschließend treffen wir uns zu einem gemeinsamen Abendessen.

Bitte vormerken:

Besinnung und Gebet

7.- 14. April 2019
im Casa LA PAZ,
auf dem Monte Pego

INTERNATIONALE EVANGELISCHE GEMEINDE COSTA BLANCA

Schlusswort

Zum Abschluss möchten ich unsere Gedanken auf die Missionsfreunde in Kuba richten. Verschiedenen Berichten zufolge wissen wir, in diesem Land geht einiges drunter und drüber. Von einer Öffnung für Christen hört man nicht viel Neues. Unsere kubanischen Geschwister sind nach wie vor fröhlich mit ihren begrenzten Möglichkeiten voll im Einsatz. Im Moment überlegen wir uns, ob nächstes Jahr wieder eine Reise dorthin dran ist. Unsere liebgewordenen Kubaner würden sich enorm freuen.

Mission in Kuba bleibt aktuell und wir danken für das Mitbeten für das Camp Jumuri, in Madanzas mit Lili und Lazaro, für den evangelischen Kindergarten in Santiago de Cuba, mit den Leitern Nelvi und Julio, für Rosa und Mario, die bei Havanna das Altersheim führen, für die vielen aufblühenden Gemeinden, dass die evangelikalen Kirchen den Mut nicht verlieren und weiterhin Gottes frohe Botschaft über die Insel tragen.

Danke für eure Gebete für die uns wichtige Missionsarbeit in Kuba!

Liebe Spanienfreunde,
begeistert für Jesus Christus zu sein, das ist das, was wir anstreben. Dazu braucht es die Dreieinigkeit Gottes. Das göttliche Kraftpaket für alle Belange steht uns zur Verfügung.
Machen wir Dinge, die wir eh nicht ändern können, zur Chefsache. Der HERR ist zuständig für unser Leben.
ER will, dass uns alle Dinge zum Besten dienen. Gerade in aussichtslosen Situationen ist das schwierig zu verstehen, aber ich glaube daran! Wir tun gut daran, Gott zu glauben, Jesus Vergebung anzunehmen und dem Heiligen Geist Raum in unserem Leben zu geben.
Wir hören immer wieder, dass verschiedenste Gruppen für unsere Arbeit hier regelmässig beten. Danke für alle Treue. Wir freuen uns über Mithilfe, über finanzielle Mitteln, über deine Liebe und danken für alle Ermutigungen.

Der HERR segne und behüte euch in Jesus Namen.

Liebe Grüsse von der Costa Blanca
Eure deutschsprachige Gemeinde in Dénia, euer Los Amigos *- Team*

Kontakte

Hier können Sie Kontakt aufnehmen.
Wir würden uns freuen.

Grit und Thomas Borter
Telefon: +34 96 597 71 87
Email: thomasborter@casalapaz.es
www.casalapaz.es

Spanien:

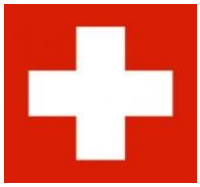
Carmen und Klaus Gottschalk
Telefon: +49 6307 7231
Email: kl.gottschalk@gmx.de

Deutschland:

Baumstrasse 9,
D - 67718 Schmalenberg

Trudy und Günter Hohenberger
Telefon: +41 33 733 06 25
Email: hohenberger.tg@bluewin.ch

Schweiz:



ob. Baumgartenweg 3
CH - 3706 Leissigen

Das Internationale Leitungsteam

D é n i a,
deutschsprachiger Gottesdienst
in der spanischen Baptisten-Kirche
Patricio Ferrándiz 30P,
nähe alter Busbahnhof und Post

Postanschrift:

INTERNATIONALE
EVANGELISCHE GEMEINDE
COSTA BLANCA

Buzón No. 216, Urb. Monte Pego
E – 03780 MONTE PEGO

Pastor Thomas und Grit Borter

Movil: +34 619 105 223
Büro: +34 965 977 187

E-Mail: thomasborter@casalapaz.es

Unsere Homepage:
www.evkirche.es

Bank: Sabadell - Patricio Ferrándiz, Dénia
Konto: 0081-0692-19-000124 9128
IBAN: ES 46 0081 0692 1900 0124 9128
SWIFT/BIC: BSAB ESBB

INTERNATIONALE EVANGELISCHE GEMEINDE COSTA BLANCA

22 Jahre deutschsprachige Kirche in Denia

Wir freuen uns auf Sie!